

Projekt „Komm, ich zeig dir wie das geht!“

In diesem Projekt werdet ihr in Kleingruppen ein Produkt zum Thema „Graphen lesen und verstehen“ oder „proportionale Zuordnungen“ entwickeln.

Euer Ziel ist es, ein Produkt zu erstellen, das anderen Schülerinnen und Schülern dabei hilft, diese Themen besser zu verstehen. Ihr werdet Informationen sammeln, Darstellungen erstellen, Beispiele und Übungen entwickeln und euer Lernprodukt abschließend präsentieren.



Hinweis

Das Produkt kann ein Comic, ein Plakat, eine Broschüre oder ein Lied sein. Wichtig ist, dass es anderen Schüler:innen die Themen näher bringt und sie durch euer Projekt verstehen, worum es geht.

Grober Zeitplan

Stunde 1	1) Rollen festlegen 2) Sammlung der wichtigen Informationen, die ihr vermitteln möchtet mit Beispielen/Übungen 3) Entscheidet euch für ein Produkt
Stunde 2&3	2) Sammlung der wichtigen Informationen 3) Entscheidung für ein Produkt
Stunde 4&5	4) Entwicklung des Lernprodukts
Stunde 6&7	4) Entwicklung des Lernprodukts 5) Präsentation des Lernprodukts



Rollenverteilungen

Zeitmanager:in		Du achtest darauf, dass die vorgegebenen Zeiten zur Aufgabenerledigung eingehalten werden. Du gibst der Gruppe Zeithinweise (wir haben noch...)
Lautstärkewächter:in		Du achtest auf die Einhaltung der Lautstärke , damit andere Gruppen nicht gestört werden.
Protokollant:in		Du bist dafür verantwortlich, dass Arbeitsergebnisse und der Stand der Gruppe festgehalten wird.

Jeden Tag ein Kick-Off

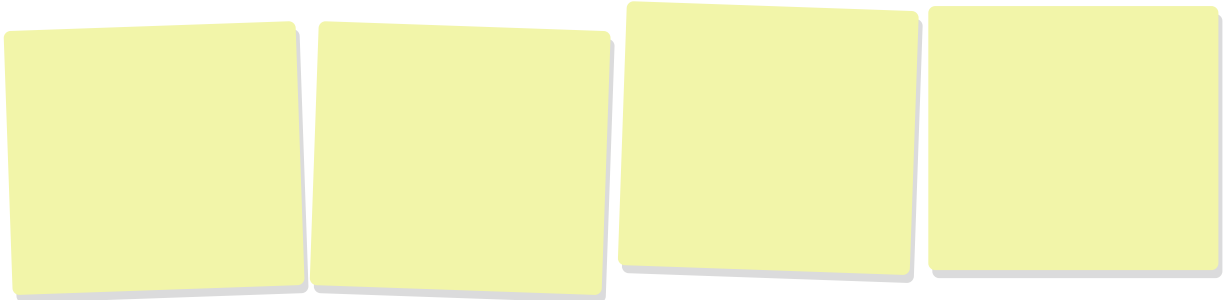
- Wie gehts euch?
- Rollenverteilung
- Arbeitspakete
- Zeitplan

Tag 1. Teamname:

Unsere Stärken und Schwächen als Team

Stärken

Schwächen

Four yellow sticky notes are arranged in two rows of two. The top row has two notes under the 'Stärken' (Strengths) header, and the bottom row has two notes under the 'Schwächen' (Weaknesses) header. Each note is blank and has a slight shadow.

Wie können wir mit unseren Schwächen umgehen?

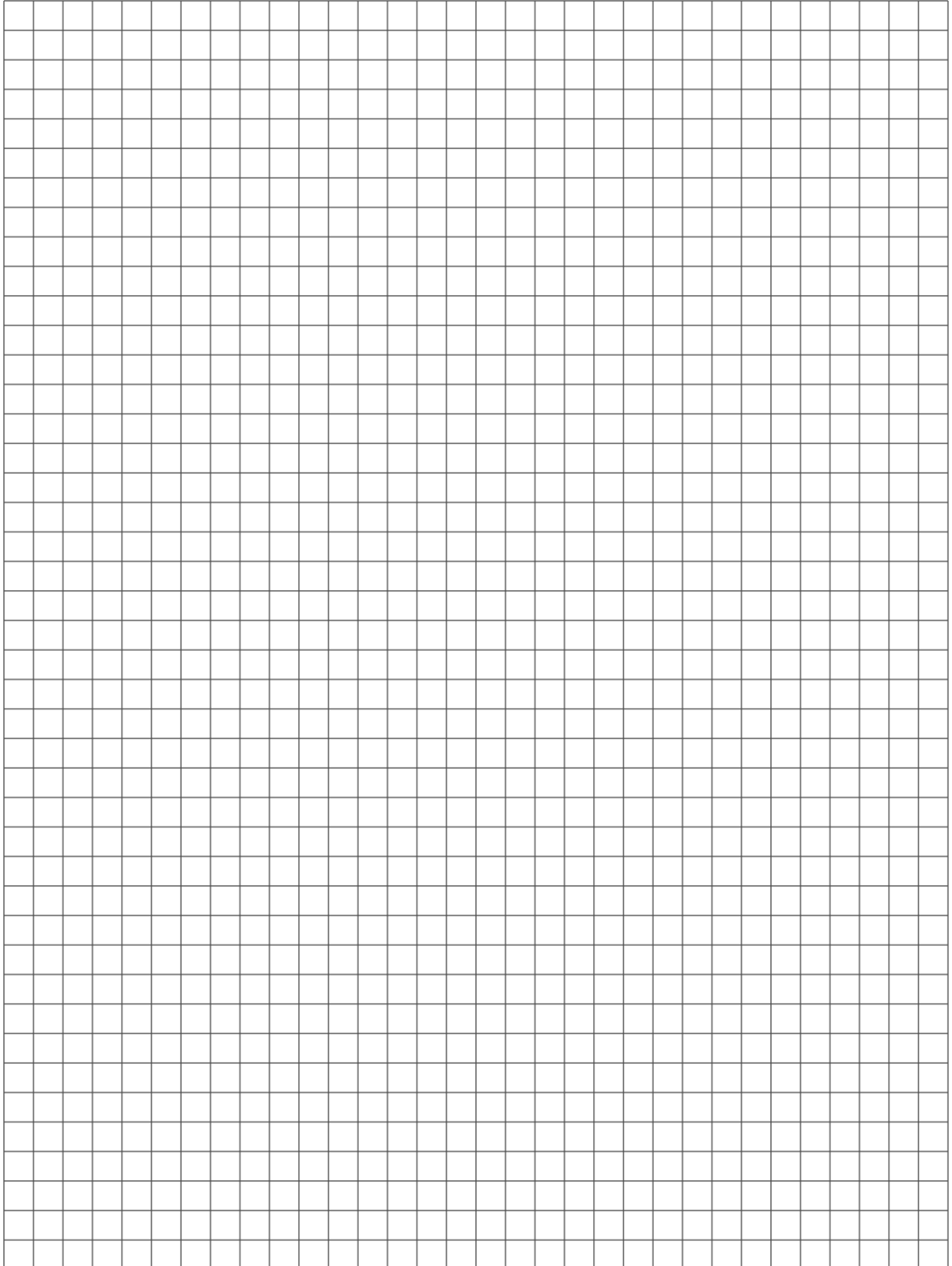
Rollen für heute:

Protokollant:in	
Zeitmanager:in	
Lautstärkewächter:in	

Zeitplan

Arbeitspakete

Ergebnisse: Wichtige Inhalte, die in unserem Produkt enthalten sein müssen



Stunde 2 und 3

Was sollte heute passieren?

2. Sammlung der wichtigen Inhalte, die im Produkt enthalten sein sollen

3. Einigung auf ein Produkt

(4. Entwicklung des Produkts)

Wie geht es euch heute? (Umkreisen für jede:n)



Hinweis

So könnt ihr das Verhalten der anderen besser verstehen, aufeinander Rücksicht nehmen und passend Aufgaben verteilen.

Rollen für heute:

Protokollant:in 	(S. 5 und 6 auch protokollieren)
Zeitmanager:in 	(Achte auf Einhaltung Zeitplan auf diesem Blatt)
Lautstärkewächter:in 	(an Lautstärke erinnern, mitzählen)

Arbeitspakete

Welche kleinen Aufgaben wollen wir heute erledigen, die uns dem großen Ziel näher bringen?

(z.B. Hauptthemen festlegen; 1 Beispiel zu jedem Hauptthema finden; sich für ein Produkt entscheiden; eine Anleitung schreiben dazu, wie man etwas berechnet/herausfindet; jemandem aus der Gruppe, der einen Inhalt nicht verstanden hat, erklären, etc.)



Hinweis:

Ihr bestimmt die Anzahl an Arbeitspaketen selbst

Zeitplan

Welche Arbeitspakete wollen wir wann heute erledigt haben?
(Uhrzeit und Paket aufschreiben)



Hinweis:

Es ist ganz normal, dass man einen Zeitplan nicht zu 100% einhalten kann. Er soll nur eine Orientierung geben und kann angepasst werden.

12:45 Aktueller Stand und (siehe nächstes AB)

12:55 Reflexion (siehe nächstes AB)

Stunde 2 und 3

Aktueller Stand und Ausblick

- ① Wo stehen wir jetzt? Was haben wir heute geschafft?



- ② Was muss noch erledigt werden?



- ③ Wie wollen wir nach den Ferien weiterarbeiten?



Stunde 2 und 3

Reflexionsfragen

**Hinweis**

Die Reflexion dient dazu, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, wie die Zusammenarbeit lief, damit man die guten Aspekte wiederholen kann und die weniger guten Aspekte herausfinden und bearbeiten kann.

- 1) Wie haben wir heute als Team zusammenarbeitet? Was hat funktioniert?
- 2) Haben wir unsere Stärken genutzt? Wenn ja, wie? Wenn nein, wie könnten wir sie nächstes Mal nutzen?
- 3) Was waren heute Herausforderungen (inhaltlich mit dem Projekt aber auch mit der Zusammenarbeit)? Wie sind wir damit umgegangen? Was nehmen wir uns für die weiteren Termine vor?
- 4) Gibt es eine neue Rolle/Regel, die in unserer Gruppe sinnvoll wäre? Falls ja, welche? (z.B. Respektbeauftragte:r)
- 5) Wie oft wurden wir von dem Zeitwächter oder der Lehrkraft ermahnt, leiser zu arbeiten?

Stunde 4

Was soll heute passieren?

Entwicklung des Lernprodukts

Wie geht es euch heute?



Was wollen wir aus der letzten Stunde mit in diese Stunde nehmen? (Schaut euch die Arbeitsblätter an)

(Neue Rollen/Regeln, Veränderungen der Zusammenarbeit im Team, nicht abgeschlossene Arbeitspakete, Teil „**Wie wollen wir nach den Ferien weiterarbeiten?**“ etc.)

Rollen für heute:

Protokollant:in 	(S. 5 und 6 auch protokollieren)
Zeitmanager:in 	(Achte auf Einhaltung Zeitplan auf diesem Blatt)
Lautstärkewächter:in 	(an Lautstärke erinnern, mitzählen)

Arbeitspakete für heute:



Stunde 4

Zeitplan

Aktueller Stand und Ausblick

- ① Wo stehen wir jetzt? Was haben wir heute geschafft?



- ② Was muss noch erledigt werden?



Stunde 5 & 6

Was soll heute passieren?

Fertigstellung des Produkts (Plakat)

Präsentation der Ergebnisse

Wie geht es euch heute?



Rollen für heute:

Arbeitspakete für heute:



Lernprodukt visualisieren (Plakat)



Präsentieren üben



Prozess protokollieren



Stunde 5 & 6

Protokoll/ Zusammenfassung des Arbeitsprozesses und Vorgehen

Das war unsere Aufgabe:

So sind wir vorgegangen:

So haben wir die Inhalte (Beispiele, Aufgaben, Bilder, Thema) gewählt:

So haben wir Rollen verteilt:

Das haben wir über unsere Zusammenarbeit gelernt:

Das haben wir neues über das Thema gelernt:

Das behalten wir uns für die Zukunft bei:

Das würden wir nächstes Mal anders machen:

Präsentation

Bevor ihr die Präsentation plant, macht euch über die Kernaussage eurer Präsentation Gedanken und schreibt sie hier auf. Orientiert euch bei der Vorbereitung der Präsentation stets an der Kernaussage.

Worum geht es in unserer Präsentation?

Was sind die wichtigen Erkenntnisse? Was soll das Publikum mitnehmen? (Wenn ein:e Freund:in euch fragt, was in der Präsentation passiert ist, was soll gesagt werden?) (1-2 Sätze)

Kriterien:

- Stimme, Lautstärke, Körpersprache
- Inhalt (Verständlichkeit, Struktur)
- Interesse des Publikums wecken
- Attraktivität des Produkts